

Fehlende Hofnachfolge

In den letzten 40 Jahren hat Österreich mehr als die Hälfte seiner Bauernhöfe verloren.

Mit dem sogenannten „Wachsen oder Weichen“ geht ein **Verlust an Lebensräumen** und Kulturlandschaft wie Hecken, Almen und Streuobstwiesen einher. Jede Hofübergabe bedeutet auch eine **Weitergabe** von überliefertem Wissen und Werten an die nächste Generation, lebendige Gemeinden und regionale Lebensmittelversorgung.

Bei 47% der Betriebsführer*innen über 50 Jahre ist die **Hofnachfolge** nicht gesichert. Auf der anderen Seite gibt es immer mehr motivierte Menschen, die in der Landwirtschaft ihre **Zukunft** sehen. Neue Wege sind gefragt, um Bauernhöfe zu erhalten.

Unsere Vision

Vielfalt als Antwort auf den Klimawandel



Kulturlandschaft und Böden bewahren



Regionale Kreisläufe für lebendige Gemeinden



Innovation mit altem Wissen vereinen



Wertschätzung für das Berufsbild Bäuer*in



Artenvielfalt Agrarstruktur schützen ist Artenschutz

Eine bäuerliche und mit der Natur wirtschaftende Landwirtschaft ist essenziell für die Artenvielfalt, da kleinstrukturierte Agrarlandschaften mit Hecken, Magerwiesen und Feuchtgebieten wichtige Lebensräume bieten. Jedoch führt die zunehmende Zusammenlegung von Betrieben zum Verlust dieser Strukturen, was sich direkt negativ auf die Biodiversität auswirkt, mit einem bedeutenden Rückgang an Vogelarten und Insekten.



"Das Artensterben geht Hand in Hand mit dem sogenannten Höfesterben."

Da Artenvielfalt für stabile Ökosysteme entscheidend ist, macht sie die Landwirtschaft langfristig widerstandsfähiger gegen Schädlinge und Krankheitserreger. Gezielte Fördermaßnahmen sind daher nötig, um Landwirt*innen als Landschaftspflegende zu stärken und den Erhalt der Biodiversität als zentrales, nachhaltiges Ziel zu verankern.



Franz Essl, Univ.-Prof.
Ökologe und Biodiversitätsforscher



© Thomas Lehmann

Lebensmittelversorgung Regionale Kreisläufe stärken



Die Stärkung regionaler Lebensmittelkreisläufe wird angesichts anfälliger globaler Lieferketten immer wichtiger. Lokale, oft kleinbäuerliche Landwirtschaft bietet eine stabilere, direktere Versorgung, geringere Abhängigkeit von globalen Märkten und kürzere Transportwege. Außerdem fördern sie die regionale Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Dies stärkt die lokale Wirtschaft und bietet auch den Konsument*innen Transparenz über die Herkunft ihrer Lebensmittel.

"Regionale Wirtschaftskreisläufe sorgen dafür, dass Lebensmittel dort produziert werden, wo sie auch konsumiert werden."

Die Unterstützung kleiner und mittlerer Betriebe durch Förderprogramme ist essenziell. Die lokale Landwirtschaft kann so zu einem Stabilitätsfaktor für die Gesellschaft werden, besonders in Krisenzeiten. Durch die Sicherung von Höfen und den Transfer von Wissen über nachhaltige Anbau- und Vermarktungsmethoden bleibt die regionale Lebensmittelversorgung auch für zukünftige Generationen gesichert.

Marianne Penker, Univ.Prof.
Agrarsoziologin und Nachhaltigkeitsforscherin



Bodenschutz Zugang zu Land sichern



Der Schutz des Bodens ist entscheidend für die Erhaltung der Lebensgrundlage für kommende Generationen. Die zunehmende Bodenverbauung und humuszehrender Anbau gefährden die Bodenfruchtbarkeit. Schlechte Wasseraufnahme und Erosion, sind nur einige der Folgen dieser Wirtschaftsweise.

"Kluge Fruchtfolgen, bodenschonende Bearbeitung und Nährstoffe in Balance bringen, sind die Basis für fruchtbare, lebendige Böden"

Bäuerinnen und Bauern, die umweltschonende Praktiken anwenden, tragen zum Erhalt der Bodenqualität bei. Der Zugang zu Land für junge Menschen wird jedoch aufgrund der stark gestiegenen Bodenpreise immer schwieriger. Fördermaßnahmen, die diesen Zugang für ökologisch wirtschaftende Betriebe erleichtern, sind ein wichtiger Schritt, denn nur dadurch kann eine langfristige sozial und wirtschaftlich verträgliche Landwirtschaft betrieben werden. Das Wissen um die Bedeutung des Bodenschutzes wird durch die Übergabe von Höfen an die nächste Generation bewahrt und fortgeführt.



Hubert Stark, Bauer und Geschäftsführer
bei der Humus Bewegung

